

Große Suchaktion endet glücklich

Oettingen (bs) - Eine größere Suchaktion musste am Mittwochabend auf dem Oettinger Rossfeld gestartet werden. Ein Schäfer und seine Herde waren nicht mehr aufzufinden. Der Besitzer der Schafherde, die am Rossfeld ihr „Quartier“ hat, war für 18.30 Uhr mit dem Schäfer am Schafperch verabredet. Der Schäfer kam aber nicht und die Suche blieb ohne Erfolg. Der Mann wusste sich schließlich nicht mehr zu helfen und rief bei der Oettinger Feuerwehr an, die mit rund 30 Mann und einigen Fahrzeugen anrückte, um eine Suchaktion zu starten.

Nach Angaben des stellvertretenden Kommandanten Dieter Sieber wurde unter anderem eine Lichtgiraffe eingesetzt, um das Gelände in der Umgebung des Rossfelds auszuleuchten. Die Suche dauerte rund drei Stunden, blieb aber zunächst erfolglos. Schließlich dann gegen 21.30 Uhr die Überraschung: Als die Feuerwehrleute von ihrer Suchaktion wieder zum Schafperch auf dem Rossfeld zurückkamen, fanden sie den Schäfer in seinem Karren, wo er sich bereits schlafen gelegt hatte. Auch die Herde hatte sich in ihrem Pferch bereits auf die Nachtruhe eingestellt.

Mit der Herde unterwegs

Er sei noch mit seiner Herde unterwegs gewesen, erklärte der Schäfer. Erleichterung allenthalben. Der Mann war Sieber zufolge wohl auf und bei bester Gesundheit. Zu dem Einsatz war auch die Nördlinger Polizei gerufen worden, die dann letztlich nur noch die üblichen Formalitäten zu erledigen hatte.

www.rieser-nachrichten.de